

Was ist Entgeltumwandlung?

Entgeltumwandlung ist eine staatlich geförderte Form der betrieblichen Altersversorgung. Dabei wird ein Teil des Bruttogehalts in eine Zusatzrente eingezahlt, was zur Einsparung von Steuern und Sozialabgaben führt. Das Nettogehalt verringert sich oft nur um den halben Beitrag, wie Sie an folgendem Beispiel sehen können:

Bruttogehalt	3.000	3.000
Beitrag aus Entgeltumwandlung	0	100
Steuern	295	273
Sozialabgaben	647	625
Nettогehalt	2.058	2.002

Beispielrechnung: StKl. 4, keine Kirche, keine Kinder, Stand Januar 2026

Ein Brutto-Beitrag von EUR 100 mindert das Nettogehalt hier um lediglich 56 EUR!

In welcher Höhe können Entgelte umgewandelt werden?

Steuer- und sozialabgabenfrei bleibt ein Umwandlungsbetrag von maximal 4% der BBG der gesetzlichen Rentenversicherung, im Jahr 2026 sind dies **EUR 338 monatlich** bzw. **EUR 4.056 jährlich**. Arbeitgeberbeiträge werden vorrangig auf diese Grenze angerechnet.

Darüber hinaus bleiben weitere 4 % der BBG, also weitere **EUR 4.056 jährlich** steuerfrei aber sozialabgabenpflichtig. Arbeitnehmer:innen, die bereits vor 2005 Entgelt umgewandelt haben und diese Beiträge pauschal versteuert haben, können dies weiterhin tun. Der pauschal versteuerte Betrag von **maximal EUR 1.752** pro Jahr wird auf die Grenze von insgesamt 8 % der BBG angerechnet.

Die Entgeltumwandlung kann entweder aus dem monatlichen Gehalt erfolgen und/oder aus Sonderzahlungen (z.B. Urlaubs- oder Weihnachtsgeld). Es ist jedoch notwendig, dass es sich um das Haupt-Beschäftigungsverhältnis handelt (Steuerklassen 1 bis 5).

Wie ist der praktische Ablauf?

- Der Arbeitgeber ist oder wird ohne zusätzliche Kosten Mitgliedseinrichtung der Hannoverschen Pensionskasse VVaG (HPK). Er überweist die Beiträge in eine Versicherung der/des Mitarbeitenden in der HPK.
- Durch eine Entgeltumwandlung spart der Arbeitgeber die anteiligen Sozialversicherungsbeiträge von etwa 20 % des umgewandelten Beitrags. Der Arbeitgeber muss einen Zuschuss in Höhe der eingesparten Sozialabgaben in Höhe von mindestens 15 % leisten. Hierbei ist darauf zu achten, dass der gesamte Beitrag (also Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteile) nicht die o.g. Grenzen übersteigt.
- Die/der Arbeitnehmer:in kann den Beitrag jederzeit mit Wirkung für die Zukunft verringern oder erhöhen sowie die Beitragszahlung aussetzen und wieder aufnehmen.
- Rentenansprüche aus Entgeltumwandlung sind sofort unverfallbar und damit vor dem Zugriff Dritter geschützt, z.B. bei Insolvenz des Arbeitgebers oder Arbeitslosigkeit (auch „Hartz IV“).
- Die/der Arbeitnehmer:in hat einen direkten Rentenanspruch gegenüber der HPK. Im Rentenfall zahlen wir die Rente direkt an Sie aus.

Wie kann der persönliche Vorteil aus der Entgeltumwandlung ermittelt werden?

Auf unserer Internetseite www.hannoversche-kassen.de finden Sie einen EGU-Rechner für Ihre persönliche Vorsorgeplanung. Gern beraten wir Sie darüber hinaus auch persönlich.